TARIFSTREIK AKTUELL – NR. 2-26

Gesamtmetall will die Kraftprobe
Kurs auf Urabstimmung und Flächenstreik



Foto: Rote Fahne

Immer informiert bleiben auf www.rf-news.de

Bis zum 9.11. waren fast 500.000 Kolleginnen und Kollegen bei Warnstreiks und Kundgebungen für die Forderung nach fünf Prozent mehr Lohn und Gehalt auf der Straße. Es gab eine richtig gute Beteiligung in den 2.000 bestreikten Betrieben. Das gewerkschaftliche Bewusstsein entwickelt sich. Gerade wo Belegschaften wie bei Schaeffler von einschneidenden Angriffen betroffen sind, waren die Warnstreiks besonders kämpferisch. Viele machten gerade deshalb mit, weil sie ein Signal gegen die Ausbeutung durch Monopole und Regierung setzen wollen. Gesamtmetall hielt dagegen frech in den dritten Verhandlungsrunden an den geforderten massiven Einschnitten bei Lohn und Arbeitszeiten fest. **Wenn die Kapitalisten eine Kraftprobe wollen, wir sind bereit!**

Knut Giesler, Bezirksleiter und Verhandlungsführer in NRW begründet dagegen Vorschläge zu einem „Entgegenkommen" an die Kapitalisten so: „Auf Verzichtsdebatten ohne Gegenleistung werden wir uns nicht einlassen." Wir haben aber auf überhaupt nichts zu verzichten, weder mit noch ohne Gegenleistung! Die 5%-Forderung war schon mehr als moderat. Man muss doch nur tanken gehen, um zu sehen, dass das Geld hinten und vorne nicht reicht. Wir brauchen nun wirklich **keine Wiederbelebung der gescheiterten Klassenzusammenarbeitspolitik.**

Kollegen von VW und der Metall- und Elektroindustrie - gemeinsam

VW hat dreist 12 Tarifverträge gekündigt. Warum nicht gemeinsam kämpfen? Ein Streik von 4 Millionen Beschäftigten wäre eine starke Kraft und würde auch politisch einiges zum Beben bringen. Den VW-Arbeitern wird vorgehalten, dass dort noch die „Friedenspflicht" gelten würde. Dabei hat der VW-Konzern den Arbeitern längst den Krieg erklärt!

Wenn der Kapitalisten-Verhandlungsführer in NRW, Arndt Kirchhoff vor einer weiteren „Eskalation" warnt, kommen einem fast die Tränen. Sie „eskalieren" doch ständig mit ihren Angriffen auf unsere Arbeitsplätze, Löhne und sozialen Rechte. Aber man merkt, wer hier die Hosen voll hat... Die Monopole haben Angst davor, dass offensiv geführte gewerkschaftliche Streiks in Verbindung mit selbständigen Streiks den **Weg zur Arbeiteroffensive** voranbringen werden.

▸ www.rf-news.de ▸ www.mlpd.de
▸ www.revolutionaererweg.de

Kontakt: Zentralkomitee der MLPD, Schmalhorststr. 1c, 45899 Gelsenkirchen, 0209 951949, info@mlpd.de

Member of ICOR

MLPD
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

Arbeiter- und Jugendbewegung – gemeinsam kämpfen

International rebelliert die Jugend. In Frankreich kämpften am großen Streiktag am 5.11. mit 1,6 Millionen Beteiligten die rebellierenden Jugendlichen gemeinsam mit den Arbeitern und Angestellten. In Deutschland gingen am 30.10. 100.000 Jugendliche auf die Straße. „Jugend, Zukunft, Sozialismus!" war ein viel gerufener Slogan. Das war ein Erfolg gegen die Spaltungsversuche der ominösen Gruppe „GenZ regelt". Sie tat so, als ob es um einen Generationskonflikt ginge, während jung und alt unter dem kapitalistischen Ausbeutersystem leiden. **Wir brauchen die Kampfeinheit von jung und alt.** Macht den internationalen Jugend-Streiktag am 20.11. bekannt und bereitet ihn gemeinsam mit den Azubis und jungen Facharbeitern vor.

Kämpferische Frauen

Schließen wir uns auch mit der **kämpferischen Frauenbewegung** zusammen. Sie führte am vergangenen Wochenende den 14. Frauenpolitischen Ratschlag mit 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch: Gegen den alltäglichen Wahnsinn – von Religion bis Revolution! Ein großer Teil der Attacken von Regierung und Konzernen trifft besonders Frauen, so die geplanten Einschnitte in der Pflegeversicherung. Auch diese Themen gehören in die anstehenden Kämpfe, genauso wie die Forderung nach der 30-Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich oder nach einem vollständigen und allseitigen gesetzlichen Streikrecht.

Den Sozialismus wieder groß machen

Viele Arbeiter warfen bei den Warnstreiks ganz grundsätzliche Fragen auf. Dass es nicht sein kann, dass die Arbeiter immer verzichten sollen, während die Profite der Konzerne sprudeln. Kontrovers diskutiert wird: Ist der Sozialismus die Alternative aus dem kapitalistischen Krisenchaos? Das wirft sofort viele Fragen auf. Warum gibt es heute kein sozialistisches Land mehr?

Das neue Buch die „Lehre von der Denkweise" wertet gründlich die Erfolge beim Aufbau des Sozialismus aus, aber auch die zum Teil schweren Fehler und zieht daraus die Schlussfolgerung: „Die revolutionäre sozialistische und Arbeiterbewegung wird mit 200 Jahren verarbeiteter Lebens- und Kampferfahrung, auf Grundlage der proletarischen Denkweise und mit dem vorwärtstreibenden Drang und Überlebenswillen junger Generationen den Sozialismus wieder groß machen und nicht aufzuhalten sein!"

Die Karten liegen auf dem Tisch

Am Mittwoch tagen die Tarifkommissionen. Anschließend beschließt der Vorstand der IG Metall über das Vorgehen. In vielen Betrieben sind Kolleginnen und Kollegen dabei, einen 24-Stunden-Warnstreik vorzubereiten. Vor allem muss jetzt Kurs genommen werden auf **Urabstimmung und Erzwingungsstreik.** Die Karten liegen auf dem Tisch! Eins ist sicher: **Ohne harten Streik werden wir Arbeiter unsere berechtigten Forderungen nicht durchsetzen.** Denn: Mitbestimmung gibt es nur durch Streik!

Solidarität gegen faschistischen Angriff auf kämpferischen Gewerkschafter

Beim Warnstreik bei DaimlerTruck Wörth am 3.11. versuchten fünf Vertreter des faschistischen „Zentrum Automobil", die Arbeiter zu spalten. Mit ihren Forderungen zur Reduzierung der „Lohnnebenkosten" um 20 Prozent und dem Slogan „Wirtschaft und Arbeit müssen sich lohnen" propagieren sie die Slogans der Kapitalisten und eine völkische Klassenzusammenarbeitspolitik. Das ließen sich die Arbeiter nicht gefallen. Sie buhten die Zentrum-Vertreter so lange aus, bis sie abzogen. Daraufhin stellte Zentrum ein Hetzvideo ins Netz, in dem sie den Vertrauenskörperleiter und klassenkämpferischen Betriebsrat mit vollem Namen attackieren und gewerkschaftsfeindliche Hetze verbreiten. Wer einen von uns angreift, greift alle an! Merken wir uns: Faschisten sind Arbeiterfeinde!



Die Lehre von der Denkweise

Neuerscheinung
Stefan Engel, Monika Gärtner-Engel, Gabi Fechtner
334 Seiten, 25,00 Euro

www.people-to-people.de

VIDEO-TIPP:



SPENDEN

Folgt uns online!

@mlpd.de

MITGLIED WERDEN:

Name: .....

Str., Nr.: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

- Ich möchte Mitglied werden
- Ich möchte ein persönliches Gespräch
- Ich möchte zu Veranstaltungen eingeladen werden
- Ich möchte an der örtlichen Lesegruppe teilnehmen

Abgeben bei MLPD-Mitgliedern oder einsenden an MLPD, Schmalhorststraße 1c, 45899 Gelsenkirchen

V.i.S.d.P.: D. Grünwald • Aldiekstr. 4 • 45968 Gladbeck